

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 38.

Sonnabend, den 11. Mai.

1907.

Die Nr. 18 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 4. Mai 1907, enthält:

Nr. 3321. Vertrag zwischen dem Deutschen Reiche und dem Großherzogtume Luxemburg, betreffend den Beitritt des Großherzogtums Luxemburg zur norddeutschen Brauereiergemeinschaft. Vom 2. März 1907.

Nr. 3322. Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaues. Vom 1. Mai 1907.

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß die Vornamen der am 29. Dezember 1882 geborenen Pauline Luise Schlinkheider in Reken in „Hermine Pauline Luise“ abgeändert werden.

Detmold, den 8. Mai 1907.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Bevefot.

Dem Vorstände der Anstalt Eben-Ezer bei Lemgo ist die Erlaubnis erteilt, im Laufe des Jahres 1907 zum Besten der Anstalt eine Hauskollekte im hiesigen Lande zu veranstalten.

Detmold, den 3. Mai 1907.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Bevefot.

Der Fürstliche Gewerbeinspektor Pieper ist am 4. d. M. gestorben. Wegen der Bestimmung des Amtsnachfolgers wird demnächst eine weitere Bekanntmachung erfolgen.

Detmold, den 7. Mai 1907.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Bevefot.

An

die Schulvorstände und sämtliche
Herren Volksschullehrer des Landes.

Um für die Zusendung der bei einer in nächster Zeit wieder stattfindenden Untersuchung der Schulkinder durch die Herren Physici benötigten Anzahl von Verzeichnis-Formularen einen ungefähren Anhalt zu haben, weisen wir diejenigen Lehrer, welche zufolge Rundverfügung vom 30. Mai 1896 Nr. 2550 hinsichtlich der zu Ostern in die Unterklasse B neu aufgenommenen Schüler und der krankheitsverdächtigen Kinder aus den übrigen Schulklassen, sowie der in diesem Jahre hinzukommenden „schwachsinnigen“ und „hochgradig geistig beschränkten“ Schulkinder bei den Untersuchungen anwesend sein sollen, hiermit an, bis zum 22. Mai d. J. unserer Registratur mitzuteilen:

1. wie viel von den im vorigen Jahre übersandten Formularen noch vorrätig sind, und

2. wie viel Kinder in diesem Jahre dem Herrn Physikus vorgeführt werden sollen.

Es wird im voraus bemerkt, daß zur Vereinfachung der Formular-Versendung diese wiederum an die Schulvorstände erfolgt, von denen die betreffenden Lehrer vor den anberaumten Terminen die erforderlichen Umschlag- und Einlagebogen einfordern wollen.

Detmold, den 8. Mai 1907.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Bustuchen.

Auszug

aus den

im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

den Saatenstand um die Mitte des Monats April 1907.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 30. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

Staaten und Landesteile.	Um die Mitte des Monats April war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.						
	Winter- Weizen.	Winter-Spelz (auch mit Weiz- mischung von Roggen oder Weizen).	Winter- Roggen.	Klee (auch mit Weiz- mischung von Gräsern).	Erbsen.	Bewässerungs- Wiesen.	Andere
Lippe	3,9	—	3,1	3,2	3,5	3,0	3,8
Schaumburg-Lippe	4,0	—	2,7	3,0	.	.	.
Waldeck	3,3	—	3,7	3,5	2,9	3,2	3,3
Braunschweig	.	—	3,7	3,9	.	3,1	3,2
Oldenburg	3,8	2,8	2,5	2,9	2,2	3,0	3,2
Preußen.							
Reg.-Bez. Münster	2,8	—	2,4	2,8	2,7	2,8	3,4
" Minden	3,9	—	3,1	3,5	3,6	2,9	3,4
" Arnberg	3,3	—	3,0	3,0	3,0	2,8	3,3
" Hannover	4,1	—	2,7	3,1	3,3	3,2	3,5
" Hildesheim	4,6	—	3,9	4,0	3,8	3,3	3,6
" Lüneburg	3,8	—	3,1	3,5	3,2	3,2	3,4
" Stade	3,2	—	2,5	2,7	.	3,1	3,2
" Osnabrück	3,2	—	2,5	3,0	2,9	3,1	3,5
" Aurich	3,2	—	2,5	2,9	3,5	2,8	3,2
" Cassel	3,5	—	3,3	3,0	2,9	2,8	3,1
" Wiesbaden	2,6	—	2,7	2,5	2,6	2,6	3,0

Verzeichnis

der vom 1. April 1907 ab auf ein Jahr im Verwaltungsamte Blomberg
angeführten Stiere.

Nf. Nr.	Name		Wohnort	Farbe	Alter	Bemerkungen.
	des Stierhalters.			des Stieres	Jahr.	
1	Landwirt	Ober	Höntrup	schwarzbunt	1	
2	"	Mische	"	rotbunt	1	
3	Bw.	Hagedorn	Wellentrup	schwarzbunt	1 ¹ / ₄	
4	Landwirt	Stiewe	"	"	1 ³ / ₄	
5	"	Mische	"	weißbunt	1 ¹ / ₂	
6	"	Mische	Isstrup	schwarzbunt	1	
7	"	Platenau	"	"	1	
8	"	Tielker	Böhren	"	1	
9	"	Hanning	"	"	1 ¹ / ₂	
10	"	Kohring	Großenmarpe	braun mit weiß	1 ¹ / ₄	
11	"	Kuhlemann	"	schwarzbunt	1 ³ / ₄	
12	"	Borgstedt	"	"	1	
13	"	Brinkmeier	Gehrenberg	"	1	
14	Gastwirt	Wittelmeyer	Donop	rotbunt	1 ¹ / ₄	
15	Landwirt	Brinkmeier	Hagendonop	schwarzbunt	1 ¹ / ₂	
16	"	Aug. Meier	Altendonop	"	1 ³ / ₄	
17	"	Fritz Meier	"	"	1	
18	"	Ehlert	"	"	1	
19	"	Wesemann	Dalbörn	"	1 ¹ / ₂	
20	"	Obermeier	"	"	1 ¹ / ₄	
21	"	Schrei	Kleinen-Marpe	"	1 ¹ / ₂	
22	"	Meyer	"	"	1	
23	"	Siekmeier	Cappel	"	1	
24	"	Reineke	Rosfenberg	rotbunt	1	
25	"	Niederbracht	Siebenhöfen	schwarzbunt	1 ¹ / ₄	
26	"	Friedrichsmeier	"	"	1	
27	"	Meyer	Ober-Siebenhöfen	"	1 ¹ / ₂	
28	"	Oberbracht	"	"	1 ¹ / ₂	
29	"	"	"	"	1	
30	"	Dräwe	"	"	1	
31	"	Krome	Herrentrup	"	1	
32	"	Ehlert	"	"	1	
33	"	Schäfer	Reelfirchen	"	1	
34	Rittergutspächt.	Alsemiffen	Waspe	"	1	
35	"	"	"	rotbunt	1	
36	"	vom Scheidt	Freismiffen	"	2	
37	"	"	"	schwarzbunt	1	

Nr. Gfd.	Name	Wohnort	Farbe	Alter	Bemerkungen.
	des Stierhalters.		des Stieres	Jahr.	
38	Rittergutsbes. Dr. Rußmann	Vorkhausen	schwarzbunt	2	
39	Oekonomierat Krieger	Sielhof	"	2	
40	" "	Blomberg	"	2 1/4	
41	" "	"	"	1 1/2	
42	Landwirt Hundertmark	Stammhof	"	2 1/4	
43	" "	"	"	1 1/2	
44	Domänenpächter Osterwald	Schieder	"	2 1/4	
45	Landwirt Düwelhenke	Belle	"	1 1/2	
46	" Köllmermeier	"	"	1 1/2	
47	" Schlepper	Billerbeck	"	1	
48	" Klingemeier	"	"	2	
49	" Krösche	"	"	1	
50	Rittergutsbesitzer v. Donop	Wöbbel	"	1 1/2	
51	Landwirt Brunsief	Brunsfief	"	1 1/4	
52	" Latemeier	Latehof	"	1 1/4	
53	Gutsbesitzer Paulsen	Rassengrund	"	1 1/2	
54	Landwirt Hundertmark	Eschenbruch	"	1	
55	" Kästing	"	"	1	
56	" Heinr. Herbst	Elbringen Nr. 31	"	1 1/4	
57	" Aug. Rolte	" " 28	rotbunt	1 1/4	
58	" Begemann	" " 6	schwarzbunt	1	
59	" Schomeier	Sabbenhausen Nr. 9	"	1 1/2	
60	" Töberich	Nr. 12	rotbunt	1 1/4	
61	Domänenpächter v. Ohlen	Falkenhagen	schwarzbunt	2	
62	Landwirt Ruckuck	Hummerßen	"	2	
63	" H. Lofe	Niese Nr. 3	"	2	
64	" Dietmeier	Biefterfeld Nr. 7	"	1 1/4	
65	" Schäber	Rischenau	"	2	
66	Domänenpächter v. Dittfurth	Schwalenberg	"	2 1/2	
67	" "	"	"	1 1/2	
68	Landwirt Meyer	Kreienberg	"	1 1/4	
69	" Beckmann	Ruensief	"	1	
70	" Runte	Lothe Nr. 16	"	1 1/4	
71	" Reineke	Braselsief Nr. 13	braun mit weiß	1	
72	" Schlütsmeier	" Nr. 6	schwarzbunt	1 1/4	
73	" Hilfemeier	" Nr. 5	"	1	

Blomberg, den 3. Mai 1907.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Zu der Bekanntmachung vom 7. d. M.,
Abhandenkommen eines Pferdes des Wäders
Ehlbracht in Gresterlake betr., wird mit-
geteilt, daß das fragliche Pferd in Neuhaus bei
Paderborn wieder aufgefangen ist.

Detmold, den 8. Mai 1907.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Die Bekanntmachung vom 6. Mai d. J.,
betr. Einbruchsdiebstahl bei dem Uhrmacher
Schäfermeier in Barntrup, wird dahin
berichtigt, daß statt der unter 1 genannten
Person eine Witwe Elisabeth Schlicht, geb.
Unger aus Kleinenberg bei Paderborn, in
Betracht kommt.

Detmold, den 9. Mai 1907.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Der am 15. Februar 1907 gegen den
Photographen Hans Müller aus Magde-
burg wegen Betrugs erlassene Steckbrief ist
erledigt.

Detmold, den 10. Mai 1907.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Altrogge.

Vor etwa 8 Tagen sind dem Postmeister
Ilse hieselbst von der Salze 2 Enten im Werte
von ca. 7—8 Mark entwendet worden.

Um Nachforschung nach dem Täter und dem
Verbleibe der Enten, sowie um Mitteilung nach
hier zu den Akten P. L. 92/07 wird ersucht.

Salzuflen, den 7. Mai 1907.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Klappert.

Bekanntmachung,

betr. das Aushebungsgeſchäft im Aushebungs-
bezirke Blomberg für 1907.

Die Aushebung findet in dieſem Jahre ſtatt:

1. in Blomberg im Rathauſe daſelbſt:

am Mittwoch, den 29. d. M.,
von morgens 9 Uhr ab,

2. in Schwalenberg im Rathauſe daſelbſt:

am Freitag, den 31. d. M.,
von morgens 10¹/₂ Uhr ab.

Es iſt dabei Folgendes zu beachten:

a. die Militärpflichtigen haben ſich bei Ver-
meidung der geſetzlichen Nachteile und Strafen
zu den bezeichneten Terminen und zwar eine
Stunde vor dem Beginn derſelben einzufinden.
Bei Behinderung am Erſcheinen durch Krankheit
iſt ein ärztliches Atteſt beizubringen, welches durch
die Polizeibehörde beglaubigt ſein muß, wenn der
ausſtellende Arzt ſich nicht im Staatsdienſte be-
findet,

b. die Eltern und etwaige mit in Betracht
kommende Geſchwister der Reklamierten ſind in
Perſon zu erſcheinen verpflichtet, wenn deren
Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der
Reklamation iſt,

c. Anträgen auf Umdeſignierung von einem
Truppenteil zum andern, welche nach der Aus-
hebung eingereicht werden, kann grundſätzlich keine
Folge gegeben werden.

Blomberg, den 3. Mai 1907.

Der Zivil-Vorſitzende der Erſatz-Kommiſſion des
Aushebungsbezirks Blomberg.

Steneberg.

Bekanntmachung.

Im laufenden Rechnungsjahre kommen in
der Stadt Detmold zu Kommunalzwecken zur
Hebung:

a. Einkommensteuer: je 3 Steuersätze im
I., III. und IV. Vierteljahr und 2 Steuer-
sätze im II. Vierteljahre,

b. Grundsteuer: 1 Jahresbetrag im I.
Vierteljahre,

c. Gebäudesteuer: 3 Monatsbeträge im
IV. Vierteljahre.

Detmold, den 7. Mai 1907.

Der Magistrat.
Wittje.

In unſer Handels-Regiſter Abt. B iſt zu der
unter Nr. 12 eingetragenen Firma

Detmolder Studiſabrik

Alb. Lauermann,

Gefellſchaft mit beſchränkter Haftung,
eingetragen:

Der Geſchäftsführer Salomon iſt aus-
geſchieden. Der biſherige ſtellvertretende Ge-

Geschäftsführer Bencke ist zum wirklichen Geschäftsführer und der Kaufmann Ferdinand Bode zu Detmold zum stellvertretenden Geschäftsführer bestellt.

Detmold, den 3. Mai 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

In das Vereinsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute unter Nr. 2 eingetragen der Verein

„Lippischer Handwerkerbund“

mit dem Sitz in Lemgo.

Die Satzung ohne Datum ist am 23. April 1907 eingereicht.

Als Vorstandsmitglieder sind gewählt:

Geschäftsführer Heinr. W. Kuhlmann, Möbelfabrikant Wilh. Stapperfenne, Lithograph Oscar Mai, Kaufmann Karl Steinbach und Hofkonditor Wilh. Eitmeier, sämtlich in Lemgo.

Lemgo, den 2. Mai 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Blomberg belegene, im Grundbuche von Blomberg Band 30 Blatt 750 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Drechslers Heinrich Meier in Blomberg eingetragene Grundstück, die Parzelle 430/44 Krtbl. 15 zu 1 a 08 qm nebst dem Wohnhause Nr. 393 mit 135 Mk. Mietwert, am

Mittwoch, den 26. Juni 1907,

vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Mai 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berück-

sichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 6. Mai 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Stadt Lage belegenen, im Grundbuche von Lage zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tischlers Friedrich Kraft in Lage Nr. 392 eingetragenen Grundstücke, die Stätte Nr. 392 Sedanstraße 2, Band 16 Blatt 457 Grundbuch, Art. 491 Grundsteuer Mutterrolle, Nr. 413 Gebäudesteuerrolle, am

4. Juli 1907, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Zu der Stätte gehört ein Wohnhaus, zu einem jährlichen Mietwerte von 270 Mark abgeschätzt, nebst 2 a 34 qm Hofraum bezw. Gärten daneben.

Es ist bisher Tischlerei auf der Stätte betrieben.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. April 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufge-

fordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 2. Mai 1907.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Genossenschaftsregister ist bei dem daselbst unter Nr. 1 aufgeführten

„Kreditverein, Spar- und Leihkasse für die früheren Aemter Hohenhausen und Varenholz, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter

Nachschußpflicht zu Hohenhausen“

eingetragen:

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 28. Februar 1907 ist das Statut im § 37 dahin abgeändert, daß die öffentlichen Bekanntmachungen der Genossenschaft in die Lippische Tageszeitung aufzunehmen sind.

Hohenhausen, den 6. Mai 1907.

Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarkung Alsmiffen belegene, im Grundbuche von Alsmiffen Band 2 Blatt 31 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Freifrau Anna von Brede, geborenen Schierß eingetragene Gut Jägerborn in einer Größe von 62 ha 41 a 85 qm mit 774 Mk. 47 Pfg. Reinertrag und 405 Mark Mietwert der Gebäude, sowie der Anteil an den Band 3 Blatt 40 des Grundbuchs von Alsmiffen verzeichneten Liegenschaften, am

Montag, den 3. Juni 1907,

nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Januar 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor

der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Alverdisen, den 16. April 1907.

Fürstliches Amtsgericht.

In dem Konkurse der Firma Detmolder Papierwaren- und Lüten-Fabrik W. Bäck soll eine Abschlagsverteilung erfolgen. Dazu sind 7050 Mark verfügbar, während 56230 Mark Forderungen ohne Vorrecht zu berücksichtigen sind. Das Verzeichnis der Forderungen ist in der Gerichtsschreiberei Fürstl. Amtsgerichts II hierf. niedergelegt.

Detmold, den 11. Mai 1907.

Brockmann,
Konkursverwalter.

Bekanntmachung.

Um Verwechslungen zu vermeiden, erhält die Hornoldendorferstraße hierdurch den Namen „Rosenstraße“.

Detmold, den 8. Mai 1907.

Der Magistrat.
Wittje.

Bekanntmachung.

Bei einem eingegangenen Schweine des Dreschmaschinenbesizers Kuhlmann Nr. 119 ist Schweinepeuche festgestellt.

Barntrup, den 10. Mai 1907.

Brinken.

